

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

6. Jahrgang

5. September 1963

Nr. 9

10 Jahre BLV Nordrhein-Westfalen

Kleines Jubiläum und eine Erinnerung

In diesen Tagen kann der Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen auf sein 10-jähriges Bestehen zurückblicken. Gewiß, zehn Jahre sind in der heutigen schnellebigen Zeit eine kurze Spanne nur, und doch, es waren Aufbaujahre mit sehr viel Arbeit, aber auch viel Freude.

Durch die dichte Besiedlung seines Verbandsgebietes und durch viel Fleiß der ehrenamtlichen Helfer bedingt, hat der Landesverband von Nordrhein-Westfalen von Anfang an eine gewisse Vormachtstellung im bundesdeutschen Badminton-sport erreicht und auch bis heute erhalten. Mit Stolz können wir sogar sagen, daß er das Geschehen im deutschen Badminton-sport geformt hat, und zwar an der Spitze stehend mit den anderen Landesverbänden. Es spricht für die gesunde Grundlage des Landesverbandes, daß er die vor etwa zwei Jahren eingetretene Stagnation nach der stürmischen Aufwärtsentwicklung abgefangen und nunmehr eine solide Entwicklung zu verzeichnen hat.



Die sportlichen Erfolge hier aufzuzählen ist leider nicht möglich, es würde eine endlose Liste von Namen und Titeln seiner Verbandsangehörigen ergeben.

Aber etwas anderes dürfte einer Erinnerung wert sein: Vor genau fünf Jahren hat der Landesverband sein erstes Monatsheft des Organs „Badminton-Rundschau“ herausgebracht. Diese Zeitschrift, die fast ausschließlich von den Mitgliedsvereinen finanziert wird, war zuerst eine Notwendigkeit, heute jedoch ist sie ein echtes Sprachrohr.

All dieser Aufbau und diese Entwicklung war nur mit Hilfe unzähliger und ungenannter Sportkameraden möglich, denen hiermit besonders herzlich gedankt sei.

Was wir uns zum doppelten Geburtstag wünschen? Weiterhin friedvolle und sportkameradschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Freunden!

Hubert Brohl
(Vorsitzender)

Auf in die neue Saison!

Mit rund 280 Mannschaften wird am 15. September die neue Meisterschaftssaison in Westdeutschland gestartet. Diesmal liegt der Beginn etwas später, und das ist gut so. Nach den Ferien, in denen viele Hallen geschlossen waren, konnten die Mannschaften so wieder einen neuen Aufgalopp nehmen und sich für die ersten Meisterschaftsspiele wenigstens in etwa in Form zu bringen.

Zum zweiten Mal geht es mit Hin- und Rückrunde. Man kann wohl ohne Zweifel sagen, daß sich die Hin- und Rückspiele in der letzten Saison bewährt haben. Zwar war der zeitmäßige und finanzielle Aufwand aller Vereine bedeutend größer, aber der sportliche Reiz wuchs gleichfalls. Und das ist bei Meisterschaftsspielen immer das entscheidende...

In 38 Gruppen wird gekämpft (28 Senioren, 10 Jugend und Schüler). Der „Oberbau“ hat sich nicht verändert; Oberliga mit allein neun Mannschaften, darunter vier Ligen und acht Bezirke mit je acht Mannschaften.

1. DBC Bonn oder VfL Bochum?

Mit Spannung wird man auch in diesem Jahr wieder den Kampf in der **Oberliga** verfolgen können. Besonders interessant wird sein, ob die beiden Neulinge 1. BSC Bottrop und Blau-Weiß Solingen ein Wort mitsprechen können. Im Vordergrund aber steht die Frage, ob der 1. DBC Bonn noch einmal den Ansturm des VfL Bochum abwehren kann, oder ob es für den Merscheider TV und den 1. BC Beuel zu einem come-back langt. Schwere Einbußen hat der PSV Buer erlitten, so daß es die Überraschungsmannschaft der 1. Serie der vorjährigen Saison nicht leicht haben wird, den Klassenverbleib zu sichern.

Liga Süd I

In der **Liga Süd I** geht Gruppenmeister 1. CfB Köln noch einmal das Ziel der Meisterschaft an, nachdem es in den Aufstiegsspielen nicht ganz gereicht hat. Absteiger BC Düsseldorf müßte mit vorn zu erwarten sein, von den Düsseldorfer Schwarz-Weißen und dem TV Ohligs, beide schon einmal Oberligisten, wird man bestimmt gute Leistungen zu sehen bekommen. Hier wird es für die 2. Mannschaft des OSC Düsseldorf nicht leicht sein, sich im Mittelfeld zu behaupten.

Liga Süd II

Ein sehr ausgeglichener Kampf ist in der **Liga Süd II** zu erwarten, wo die 2. Mannschaft des 1. DBC Bonn wie immer eine gute Rolle spielen sollte. Ob sich die dritte der Bonner aber halten kann? Siegburger SV 04, Don Bosco Beuel, 1. BC Düren, Alemannia Aachen, Kölner FC —wer von diesen ersten Mannschaften wird das Rennen machen?

Fortsetzung Seite 2

Aus dem Inhalt:

10 Jahre BLV Nordrhein-Westfalen	Seite 1
Auf in die neue Saison	Seite 1/2
Zeitlupe	Seite 3
Von den Vereinen	Seite 3/4
Der Leser hat das Wort	Seite 4
Amtliche Nachrichten	Seite 5/6

Liga Nord I

Auch in der **Liga Nord I** wird es heiß hergehen. Hier spielt die 2. Mannschaft des BC Düsseldorf aus einem Süd-Bezirk mit. Wir glauben, daß der 1. FBC Marl leichte Vorteile haben könnte, aber die routinierten Mülheimer sind immer zu beachten. Das wird nicht leicht für die beiden Neulinge OSC Werden und VfB Speldorf!

Liga Nord II

In der **Liga Nord II** verteidigt Westfalia Herne nach vergeblichem Oberliga-Anstrich die Gruppenmeisterschaft. Der schärfste Rivale dürfte wieder der TV Blomberg sein. Als einzige 2. Mannschaft hat es der VfL Bochum bestimmt in dieser Gruppe sehr schwer.

Bezirk Süd I

Bezirk Süd Ia: Der 1. BC Monheim, Absteiger aus der Liga, hat hier die besten Aussichten, zumal auch noch seine 2. Mannschaft im Rennen ist. Oder können Tgd. Neuß I oder der TV Haan I überraschen? Den zweiten und dritten Mannschaften der anderen geben wir keine allzu große Chance auf den Gruppensieg.

Bezirk Süd Ib: Die 2. Mannschaften des BC Burg, Merscheider TV und STC Solingen werden es in erster Linie mit dem 1. Hagener BC I zu tun bekommen. Unter diesen vieren müßte der neue Gruppensieger zu suchen sein. Bei einem ausgeglichenen Mittelfeld dürfte es hier harte Abstiegs-Entscheidungen geben.

Bezirk Süd II

Bezirk Süd IIa: Der Weg zur Meisterschaft sollte hier nur über Schwarz-Weiß Köln I führen, wenn nicht eine der 2. Mannschaften der routinierten Klubs eine Überraschung bringen kann.

Bezirk Süd IIb: TuS Oberpleis I, TV Wesseling I, DJK Bonn I und Siegburger TV I — aus diesem Viererfeld müßte eigentlich der neue Meister kommen. 1. DBC Bonn IV und 1. BC Beuel III sollten aber durchaus nicht unterschätzt werden.

Bezirk Nord I

Bezirk Nord Ia: Wie im vorigen Jahr wäre Fortuna Oberhausen eigentlich „dran“. Aber Mannschaften wie Rot-Weiß Borbeck, 1. Osterfelder BC und BC Kellen wollen erst einmal geschlagen sein. Das wird eine spannende Jagd!

Bezirk Nord Ib: Hier dürfte die Entscheidung zwischen 1. FBC Marl II (auch noch mit 3. Mannschaft vertreten) und dem 1. BC Bocholt liegen. Für den PSV Buer sollte es, im Gegensatz zum vorigen Jahr, sehr schwer sein, nicht abzustiegen.

Bezirk Nord II

Bezirk Nord IIa: Auch hier muß man zunächst die ersten Mannschaften nennen. Vielleicht ist der TV Gerthe leichter Favorit, wenn auch die drei Dortmunder Mannschaften durchaus für einige Überraschungen gut sind. Wird sich VfL Bochum III halten?

Bezirk Nord IIb: SuS Bielefeld und PSV Gütersloh bringen die meiste Erfahrung mit. Das wird sich am Ende auszahlen. Unter diesen beiden müßte der neue Meister ausgemacht werden. Da nur eine 2. Mannschaft im Rennen ist, wird es schwer für den TV Blomberg.

1. Kreisklassen

In den **1. Kreisklassen** kann man zunächst die 1. Mannschaften als Favoriten ansprechen. In **Süd Ia** ist ein volles Feld am Start, VfR Neuß I und TV Witzhelden I sind hier leicht favorisiert. In **Süd Ib, Staffel 1** dürfte der BSG Kieserling & Albrecht kaum ein ernsthafter Gegner entstehen,

während in **Staffel 2** mit einer Vielzahl von Mannschaften gerechnet werden muß: R/W Wuppertal, Plettenberger TV, Radevormwalder TV, PSV Wuppertal, BC Lüdenscheid. Die **1. Kreisklasse Süd IIa** hat mit dem Euskirchener BC eine Mannschaft, die es schaffen kann, wenn nicht der Polizei SV Linnich überrascht. In **Süd IIb** sind 1. DBC Bonn V (!) und 1. BC Beuel IV (!) im Rennen. Ein Zeichen der ausgezeichneten Breitenarbeit in einer Gruppe mit einem ausgeglichenen Feld.

In der **1. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 1** machen drei Kreisläufer erste Mannschaften wohl das Rennen unter sich aus: TV Verberg, Preußen und Bayer Urdingen. In der **Staffel 2** sind TuS Duisburg 48/99, TB Osterfeld und TuS Rheinhausen favorisiert. Die **1. Kreisklasse Nord Ib, Staffel 1** hat mit dem TuS Hattingen, PSV Essen und Blau-Weiß Mülheim einen engen, aussichtsreichen Kreis, während in der **Staffel 2** PSV Bottrop und TSV Marl-Hüls wohl die besten Siegeschancen haben.

Die **1. Kreisklasse Nord II, Staffel 1** ist mit sechs Mannschaften nicht voll besetzt. Nur der Castroper TV schickt hier seine „Erste“ ins Rennen. Nur fünf Mannschaften starten in der **Gruppe 2** wo der SC Münster I die besten Aussichten hat.

Ein „volles Haus“ gibt es dagegen wieder in der **1. Kreisklasse Nord IIb**, wo der BC Beckum sich gegen die Neulinge zur Wehr zu setzen hat.

2. Kreisklassen

Im **Bezirk Nord Ib** sind die drei Gruppen der **2. Kreisklassen**. In **Nord Ia, Staffel 1** sind bei fünf Mannschaften sogar vier erste vertreten: VfL Rheinwacht, RW Wesel, TV Anrath und BC Vorst. In der **Gruppe 2** ist man besonders auf die Sportfreunde Hamborn 07 gespannt. DJK Adler Oberhausen I heißt der klare Favorit in der **2. Kreisklasse Nord Ib**.

Jugend

Besonders schwer sind die Voraussagen bei der **Jugend**, die in jedem Jahr ihre Spielstärke erheblich ändern. Im **Bezirk Süd I, Gruppe A** kämpft der FC Langenfeld wahrscheinlich besonders gegen Schwarz-Weiß Düsseldorf. In den beiden **B-Gruppen** stehen mit STC Solingen und BC Düsseldorf bzw. BC Burg einstmals gute Mannschaften. In der **Gruppe A des Bezirks Süd II** wird keiner den 1. BC Beuel, die „Beste Jugendmannschaft von NRW“ der vorigen Saison, gefährden können. In der **Gruppe B** ist eine Voraussage unter den fünf Mannschaften nicht zu treffen.

Im **Bezirk Nord I, Gruppe A** verteidigt der 1. BV Mülheim die Gruppenmeisterschaft. Hier hat sich der OSC Werden einiges vorgenommen. In den beiden **B-Gruppen** gibt es zweimal ausgeglichene Achterfelder.

Der **Bezirk Nord II** hat nur eine Gruppe A. Wen soll man da als Favoriten nennen? Möglich, daß es Westfalia Herne schafft.

Jubiläums-Veranstaltungen am 14./15. in Köln

In diesem Monat besteht unser Verband 10 Jahre. Aus diesem Anlaß werden folgende Jubiläums-Veranstaltungen durchgeführt:

1. **Senioren-Vergleichskampf NRW — Royal Air Force North-Rhine** am Samstag, den 14. September um 15 Uhr in der Turnhalle der Volksschule „Großer Griechenmarkt“ in der Nähe des „Agrippa-Bades“ in Köln.
2. **Geselliges Beisammensein im Restaurant „Füllenbach“** am Samstag, den 14. September ab 20 Uhr mit unseren englischen Gästen und — hoffentlich — recht vielen Sportkameraden aus NRW und deren Angehörigen.
3. **Jugend-Nachwuchsturnier am Sonntag, den 15. September** ab 9 Uhr in der Turnhalle der Volksschule „Großer Griechenmarkt“ (Nähe Neumarkt).

Alle Sportkameraden und deren Angehörige sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Mögen recht viele kommen, damit unser Jubiläum einen würdigen Rahmen erhält, den es verdient.

ZEITLUPE

Zwei Jubiläen, wenn auch kleiner Art, feiern wir in diesem Monat in der nordrhein-westfälischen Badminton-Gemeinde: 10 Jahre Landesverband und 5 Jahre BADMINTON-RUNDSCHAU. Beide gehören zusammen, und deshalb ist es ein gutes Geschick, daß beide Jubiläen zusammenfallen.

Mit dem Landesverband Nordrhein-Westfalen ist ein Name verbunden wie kein anderer: Hubert Brohl! 10 Jahre steht er nun schon dem größten Landesverband im DBV vor, 10 Jahre, die meist durch harte Aufbauarbeit gekennzeichnet waren. Wenn ein Mann 10 Jahre so „bei der Stange bleibt“, dann hängt er mit Leib und Seele an dieser, seiner Sache. Und wer wollte behaupten, daß Hubert Brohl nicht immer, überall mit Leib und Seele dabei ist?

Diese Zeilen sollen keine Lobeshymne auf den Mann sein, der das öffentliche Lob gar nicht so sehr liebt. Es soll jedoch Anerkennung für ihn und die Männer sein, die nun schon jahrelang dabei sind. Nicht nur im Vorstand des Landesverbandes, nicht nur als Kreis- oder Bezirksvorsteher. Auch alle die haben sich in den letzten Jahren um den Badminton sport verdient gemacht, die in ihren Vereinen wirken. Wirken, ohne ans Licht der Öffentlichkeit zu kommen. Hubert Brohl steht stellvertretend für sie alle: Als Vereinsvorsitzender, als Landesverbands-Vorsitzender und als DBV-Präsident.

10 Jahre Landesverband — 5 Jahre BADMINTON-RUNDSCHAU. Ich erinnere mich noch genau an die erste Ausgabe im September 1958. Damals galt „unsere“ Zeitung in Badminton-Deutschland als das große Ereignis. „Eine Zeitung für einen einzelnen Landesverband“, fragten viele erstaunt und pessimistisch. Sie gaben der BADMINTON-RUNDSCHAU keine lange Lebenszeit. Und sie hat sich doch gehalten! Fünf Jahre, nicht lange im großen Zeitgeschehen, für die Badminton-Zeitrechnung immerhin aber beachtlich lange!

So laßt uns denn am 14./15. in Köln feiern! Meine persönliche Meinung: Es dürfte eine wohlgelungene Jubiläums-Veranstaltung werden. Sportlich und gesellig, für alle ist etwas da. Senioren und Jugend, an alle ist gedacht. Aktive und Passive, alle sind eingeladen. Bis zum 14. dann in Köln

meint

HIRO

Von den Vereinen

DORTMUNDER STADTMEISTERSCHAFTEN 1963

Schöne Spiele konnte man bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft der Senioren erleben. Von 4 Titeln holte der FS 98 Dortmund allein 3, dazu noch einige 2. und 3. Plätze. Die harten Kämpfe verlangten von jedem Spieler sehr viel Konzentration und eine gute Kondition.

Für eine Sensation im Damen-Einzel sorgte Elisabeth Gierse. In einem harten Drei-Satz-Kampf besiegte sie die mehrjährige Titelträgerin Gerda Kauß und wurde neue Stadtmeisterin. Im Mixed dagegen war Gerda Kauß mit Hilmar Mertins erfolgreich und holten auch hier den Titel für den FS 98.

Horst Dieter Elsner (FS 98) mußte seinen Titel an Klaus Ashauer (BSV Dortmund) abgeben.

Besonders gut spielten im Herren-Doppel Wolfgang Schenker und Klaus Geminiani gegen stärkste Konkurrenz (auch vom eigenen Verein) und wurden Stadtmeister 1963.

Hier die vollständige Siegerliste:

Herren-Einzel: 1. Klaus Ashauer (BSV Dortmund), 2. H. Dieter Elsner (FS 98), 3. Wolfgang Schenker (FS 98).

WIR LIEFERN PROMPT!

Badminton-Bekleidung- und Schuhe
RSL-Bälle-Turniernetze
Badminton-Rahmen
Besaitungen — Reparaturen kurzfristig!

SPORT-WIEBER

Düsseldorfs INTERSPORT-Fachgeschäft
Breite Straße 5 Tel. 10621

Bitte ausführliche Preisliste anfordern.

Damen-Einzel: 1. Elisabeth Gierse (FS 98), 2. Gerda Kauß (FS 98), 3. Rita Mayländer (DJK).

Herren-Doppel: 1. Schenker/Geminiani (FS 98), 2. Ashauer/Rödermund (BSV), 3. Hey/Böbersen (FS 98).

Mixed: 1. Kauß/Mertins (FS 98), 2. Schöpfer/Hunkenschroer (DJK), 3. Mayländer/Ernst (DJK).

Damen-Doppel wurden wegen zu geringer Beteiligung nicht ausgetragen.

Godesberger Stadtmeisterschaften

Nach dem im vorigen Jahr die DJK Friesdorf, bedingt durch die Abwanderung der Spieler des TV Godesberg zum 1. DBC Bonn, bei der Stadtmeisterschaft unter sich waren und alle Titel erringen konnten, war in diesem Jahr kein Titelverteidiger am Start. Die Spieler der DJK saßen nur unter den Zuschauern; warum eigentlich? War ihnen die Konkurrenz zu stark?

Die bedenkliche Situation im deutschen Damenbadminton sport spiegelte sich auch hier wider; es gab keine einzige Meldung bei der Jugend im Mädchen-Einzel.

Im **Jungen-Einzel** siegte ganz überlegen Weiland (1. BC Beuel) über Courage (DJK Friesdorf) mit 15:4, 15:1. Dritter wurde Klenda vom Nicolaus-Cusanus-Gymnasium.

Jungen-Doppel:

1. Weiland/Kolenda (Beuel/Cusanus)
2. Schmitz/Courage (DJK Friesdorf)
3. Kurz/Gröbner (Nic. Cusanus)

Da bei den Senioren kein Titelverteidiger am Start war, kam es in allen Disziplinen zu neuen Stadtmeistern.

Im Damen-Einzel siegte völlig unangefochten Fräulein Ute Steinwald (1. DBC Bonn) vor Frau Renate Bergrath (1. DBC Bonn) und Frau Schebben (TV Godesberg).

Im Herren-Einzel kam es zu spannenden Auseinandersetzungen; da alle Disziplinen im doppelten KO-System ausgetragen wurden, wurde kein Spieler gesetzt. So kam es, daß bereits in der 1. Runde Klaus Walter auf den pakistanischen Hochschulmeister Zaman Faruk (TV Godesberg) traf und diesen knapp in 3 Sätzen schlagen konnte. Dieser gab später gegen Dieter Kirstein (1. DBC Bonn) wegen einer Verletzung auf, nachdem er bereits den 1. Satz mit 15:3 verloren hatte. — Sieger der Hauptrunde wurde Klaus Walter, Sieger der Trostrunde Kirstein mit einem knappen Drei-Satz-Sieg über Pfenningberg (1. DBC Bonn).

Endstand: 1. Klaus Walter (1. DBC Bonn), 2. Dieter Kirstein (1. DBC Bonn), 3. Heinz Pfenningberg (1. DBC Bonn), 4. Zaman Faruk (TV Godesberg) 5. Franz-Josef Bergrath (1. DBC Bonn), 6. Tesche (1. DBC Bonn).

Im Herren-Doppel konnte das Überraschungspaar Faruk/Wilke (GTV/TV Wesseling) zweimal das Bonner Doppel Pfenningberg/Bergrath schlagen. Im Endspiel verloren sie dann in 3 Sätzen gegen Walter/Kirstein.

Endstand:

1. Walter/Kirstein (1. DBC Bonn)
2. Faruk/Wilke (GTV/TV Wesseling)
3. Pfenningberg/Bergrath (1. DBC Bonn)

Völlig ohne Konkurrenz waren im Mixed-Doppel Walter/Steinwald (1. DBC Bonn). Sie gewannen überlegen vor Kirstein/Kirstein (1. DBC Bonn) und Pfenningberg/Schebben (1. DBC/GTV).

Fortuna Oberhausen in Marl

Bei 35°C im Schatten fuhren am Samstagnachmittag, dem 3. August, 2 Mannschaften des BC Fortuna Oberhausen zu einem Freundschaftsspiel nach Marl-Hüls. Seit Bestehen des Vereins sind schon in sämtlichen Nachbarstädten Freundschaftsspiele ausgetragen worden. Nur nach Marl hatte es Fortuna Oberhausen bisher noch nicht verschlagen. Mit einstündiger Verspätung konnten um 15 Uhr die ersten Spiele beginnen.

Von den Vereinen

(Fortsetzung von Seite 3)

Die erste Mannschaft der Oberhausener, die komplett spielte, erreichte gegen die 1. Mannschaft des 1. FBC Marl ein Unentschieden.

Unter dem Einfluß der schwülen Witterung immerhin eine Leistung, mit der die Spieler der Fortunamannschaft selber nicht gerechnet hatten, da Marl immerhin in der Landesliga spielt.

Hier die Ergebnisse:

1. HD: Link/Levedag — Glasik/Ehsling 0:2
2. HD: Sabasch/Wolf — Clasen/Meyer 1:2
DD: Schmölder/Adam — Clasen/Kanarski 2:1
1. HE: Link — Clasiak 2:1
2. HE: Sabasch — Meyer 1:2
3. HE: Wolf — Clasen 0:2
DE: Schmölder — Clasen 2:0
Mixed: Levedag/Adam — Ehsling/Kanarski 2:0

Der Gegner für die II. Fortunemannschaft war auch die II. Mannschaft aus Marl. Die Gegenüberstellung dieser beiden Mannschaften in einem Wettkampf war etwas unglücklich gewählt, denn Fortuna konnte nicht ein einziges Spiel gewinnen.

Die Marler konnten in 2 Satz Spielen ein 8:0 für sich verbuchen. Es war sehr spät, als die Spieler aus Oberhausen die Rückfahrt antraten.

Der OSC Düsseldorf und mit ihm der Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen trauert um sein Mitglied

Albert Westendorf

der im Alter von 32 Jahren durch einen tragischen Unfall ums Leben kam. Er verunglückte als Sportflieger beim Absturz seiner Maschine.

Albert Westendorf war acht Jahre Mitglied des OSC Düsseldorf und beteiligte sich bis zu dem Unglückstag stets aktiv an den Mannschaftsspielen. Mit ihm verloren wir einen aufrechten und hilfsbereiten Sportkameraden.

Der Leser hat das Wort:

Die verschiedenen Bälle

Zeit zwei Jahren etwa wird, wenn auch nicht offiziell, so doch wenigstens hinter der hohlen Hand, davon gesprochen, daß in der Entwicklung unseres Badminton-Sports eine gewisse Stagnation eingetreten sei. Gemeint ist damit der immer geringer werdende Zugang neuer Vereine und die kaum veränderte Mitgliederzahl bei den unserem Verband angeschlossenen Vereinen. Daß hieran neben einigen anderen örtlich verschiedenen Gründen die vielerorts immer noch völlig unzureichenden Hallenverhältnisse die Hauptschuld tragen, bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung. Ebenso klar ist es, daß wir daran aus eigener Kraft nichts ändern können.

M. E. gibt es aber noch eine andere Art der Stagnation, und zwar in der Leistung unserer Spitzenspieler. Sicher gab es bereits den einen oder anderen Achtungserfolg auf internationaler Ebene, aber bei einem Vergleich mit der Weltklasse ist doch kein echter Fortschritt zu erkennen. Dabei fehlt es unseren Spielern nicht etwa zuerst an Kraft, Schnelligkeit oder Kondition; was fehlt, ist vielmehr die letzte Sicherheit und Genauigkeit der Schläge, der „letzte halbe Meter“, wie man es nennen könnte. Aber gerade dies gehört unbedingt mit dazu, um in das Konzert der Großen erfolgreich mit einzustimmen. Der Grund für dieses Übel mag z. T. auch wieder bei den Hallenverhältnissen liegen: Vor allem die sehr unterschiedliche Höhe der Hallen fordert bei jedem Auswärtsstart eine Umstellung, die auf Kosten der Genauigkeit geht. Aber daran werden wir (s. o.!) leider nichts ändern können.

Es gibt aber noch einen anderen Grund für die genannte Schlagunsicherheit, und daran können wir sehr wohl etwas ändern: Mindestens genau so unterschiedlich wie die Hallen, in denen wir spielen müssen, sind auch die verschiedenen Sorten der Federbälle, auf die wir uns bei jedem Auswärtsspiel neu einstellen müssen. Vom einfachsten Trainingsball bis zum besten Turnierball ist alles anzutreffen, was die Sportgeschäfte anbieten — in jeder möglichen Fluggeschwindigkeit. Und dann gibt es sogar Fälle, in denen der gastgebende Club nur ein Dutzend gute Bälle für einen Clubkampf bereitstellt. Wenn diese nicht ausreichen, geht es mit billigen Trainingsbällen weiter, so daß man sich u. U. mitten im Spiel mit einer anderen Ballsorte abfinden muß.

Man wird mir vielleicht entgegenhalten, ein guter Spieler müsse mit jedem Ball spielen können. Das stimmt: Ein Deutscher Meister wird einen Spieler der Mittelklasse mit jedem Ball besiegen, aber wenn der gleiche Deutsche Meister auf internationaler Ebene etwas erreichen will, dann braucht er, wie gesagt, die Genauigkeit des letzten halben Meters, und die erreicht er u. a. nur damit, daß er immer mit den gleichen Bällen spielt.

Was ist nun zu tun?

Im kleinen Kreis haben wir vor Jahren schon einmal darüber gesprochen, daß unser Verband es sich wohl nicht leisten kann, ähnlich wie beim Tennis für jede Saison eine bestimmte Ballsorte vorzuschreiben, ohne von den Federball-Herstellern irgendwie belangt zu werden. Nun, soweit brauchen wir doch auch gar nicht zu gehen. Vielleicht könnte man vorerst einmal Bälle mit einem Listenpreis von DM 1,50 oder DM 1,80 vorschreiben (ohne eine bestimmte Marke festzulegen) oder wenigstens die untersten „Qualitäten“ für Meisterschaftsspiele ausschließen. Man könnte eine solche Regelung notfalls zunächst auf Oberliga und Ligen beschränken oder die Mannschaften jeder Gruppe könnten sich auf privater Basis einigen und damit den Verband von jeder Verantwortung freistellen. Auf jeden Fall glaube ich, daß in dieser Angelegenheit etwas geschehen muß, und ich richte meine Bitte an den Spielausschuß, der bei dem nächsten Verbandstag entsprechende Vorschläge vorbringen möchte. Gleichzeitig wende ich mich an die Kameraden in unseren Reihen, die selbst Federbälle verkaufen. Sie können uns doch sicher am besten beraten, wie weit der Verband gehen kann, was er vorschreiben darf, ohne die „freie Marktwirtschaft“ der Federball-Hersteller zu beeinträchtigen.

Werner Beine (Wesel)

In Gesprächen mit anderen Sportkameraden hört man immer wieder die Klage, daß bei Turnieren ein Zeitplan fehlt. So habe ich letzthin wieder von einem Fall gehört, wo ein Turnier um 15.00 Uhr begann und eine Spielerin erst um 20.30 Uhr — also fünf Stunden später — ihr erstes Spiel austrug. Auf dem gleichen Turnier ist es mir passiert, daß man um 22.00 Uhr noch nicht wußte oder wissen wollte, welche Spiele noch stattfinden würden. Erst nach einigem Zureden fand man sich bereit bekanntzugeben, daß noch 4 Spiele im Herren-Einzel stattfinden würden. Bis zu diesem Zeitpunkt könnten alle die Spieler warten, die noch an dem Turnier beteiligt waren. Hätte man nicht schon um 20.00 Uhr bekanntgeben können, welche Spiele noch stattfinden würden. Auf zwei Stunden hin kann man doch wohl noch planen.

Der mir gemachte Einwand, daß ja alle Spielerinnen und Spieler warten müßten, verfehlte ganz meine Fragestellung. Es ging nicht um mich, sondern um die Teilnehmer bei diesem Turnier allgemein. Wenn man bedenkt, daß eine Anzahl von Teilnehmern noch weite Fahrtstrecken zurückzulegen haben, sollte man einen Zeitplan doch ernsthaft in Erwägung ziehen.

Zwar bedeutet dies Mehrarbeit in dem Sinne, daß die Turnierleitung nach der Auslosung der Paarungen die betreffenden Personen anschreiben muß und Ihnen den Zeitpunkt ihres ersten Spieles mitteilen muß, jedoch glaube ich dann, daß die Freude an den Turnieren wieder stärker wird.

Eine gute Lösung habe ich bei einem Turnier in Holland angetroffen, wo man zwar 18 Spielfelder hatte, dafür aber auch über 300 Teilnehmer. Der hier aufgestellte Zeitplan lief vorzüglich ab.

Hanno Zenker (Wesseling)

Anzeigen
in der
**Badminton-
Rundschau**

lohnen sich
immer

Inserieren auch
Sie bei uns!

Badminton-
Rundschau-Leser
berücksichtigen
unsere
Inserenten.

Alle Badminton-Spieler aus NRW und ihre
Bekanntesten treffen
sich am 14. September in Köln

Sportabzeichen

„Das deutsche Sportabzeichen soll den Menschen, denen der Sport eine Steigerung der Lebensfreude und eine Stärkung des körperlichen Selbstgefühls bedeutet, ein Prüfstein und eine Anerkennung für ihre körperliche Allgemeinbildung sein, die sie durch den regelmäßig betriebenen Sport erworben haben und erhalten wollen. Das Sportabzeichen erfordert eine fünffache gute Leistung. Es ist eine Leistungsprüfung auf Herz und Lunge, auf Spannkraft, auf den Besitz von ausreichender Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer.“

Ämtliche Nachrichten

Anschriftenänderungen

- | | | |
|-------|-------------------------|----------------|
| M. 81 | DJK Adler Oberhausen | Bayernstraße 8 |
| | 42 Oberhausen-Sterkrade | Herr Krein |
| M. 26 | PSV-Bottrop | Hochstraße 29 |
| | 425 Bottrop / Westf. | Herr Heiden |

Betr.: Gruppeneinteilung 1963/64

Folgende Änderungen bzw. Ergänzungen sind bei der in Heft Nr. 8 vom 5. August 1963 veröffentlichten Gruppeneinteilung vorzunehmen:

Bezirk Süd Ia:

- C OSC Düsseldorf III ist zu streichen, dafür
- C BSG Kieserling & Albrecht I

1. Kreisklasse Süd Ia:

- neue Gruppeneinteilung wie folgt:
- A OSC Düsseldorf III
- B TV Witzhelden I
- C S/W Düsseldorf III
- D Tgd. Neuß II
- E DJK Solingen II
- F VfR Neuß I
- G WMTV Solingen II
- H OSC Düsseldorf IV

1. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 1:

- muß richtig heißen:
- A BSG Kieserling & Albrecht II

1. Kreisklasse Süd Ib:

- ist zu ergänzen:
- H Siegburger SV 04 III

1. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 2:

- ist zu ergänzen:
- E SG Siemens I

1. Kreisklasse Nord IIa, Staffel 2:

- ist zu ergänzen:
- F Tgd. Ahlen II

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 1:

- ist zu ergänzen:
- E TV Osterrath I

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 2:

- neue Gruppeneinteilung wie folgt:
- A
- B DJK Adler Oberhausen II
- C TB Rheinhausen III
- D DTC Kaiserberg II
- E Sportfreunde Hamborn 07 I
- F TB Rheinhausen IV
- G TB Osterfeld II
- H TuS Rheinhausen II

2. Kreisklasse Nord Ib:

- ist zu ergänzen:
- D SG Siemens II

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN

Revolutionierende Neuheit! Hallen aus flexiblem, hochstabilem Kunststoffgewebe. Schnell auf- und abzubauen. Größe nach Bedarf. Gängige Größen: 20x10x5; 40x15x7,5; 60x25x12,5. Für fern Sie Prospektmaterial.
SPORT-HINZMANN, Kahrstraße 58, Tel. 771390

SOLINGEN



Sporthaus Rauhaus
 Am Alten Markt
 Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

Verlust von Spielerpässen

Nachstehende Spielerpässe sind in Verlust geraten:

N. I — 4 216	Bambeck, Klaus
2 318	Bongartz, Mia
1 214	Burg, Ludwig
4 142	Gorholt, Klaus
911	Gorholt, Lothar
3 992	Grodtko, Karin
1.663	Kurth, Dieter
520	Scherpen, Bruno
518	Scherpen, Rosemarie
1 319	Wollschläger, Anneliese

Die evtl. Besitzer werden hiermit zur Rückgabe an die Verbandsgeschäftsstelle innerhalb einer Woche aufgefordert.

Jubiläums-Veranstaltungen

Die aus Anlaß des 10-jährigen Verbandsbestehens stattfindenden Veranstaltungen sind in Heft 8/63 der Rundschau ausgeschrieben. Wir bitten um Beachtung und würden uns freuen, wenn wir auch zu dem geselligen Beisammensein recht viele Freunde begrüßen könnten.

Landesmeisterschaften 1964

In Heft 8/63 der Rundschau ist die Ausrichtung der o. a. Meisterschaften ausgeschrieben worden. Leider fehlen noch Bewerbungen für die Jugend und Altersklasse. Wir bitten um gefl. Beachtung des Schlußtermines 30. 9. 1963. Die Meisterschaften müssen ausfallen, wenn keine entsprechenden Bewerbungen eingehen.

Einladung zum Bezirkstag Süd I

Unter Hinweis auf die Mitteilung und auf die „Amtliche Bekanntmachung“ in Heft 8/63 der Rundschau, wonach der Verbandsvorstand einen komm. Bezirksausschuß für den Bezirk Süd I einsetzen mußte, wird hiermit zu einem außerordentlichen

Bezirkstag Süd I

für

Freitag, den 27. September 1963 um 20 Uhr
 in das Cafe Sticherling in Langenfeld, Hauptstraße 96, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Protokoll des letzten Bezirkstages
2. Neuwahlen
3. Lehrgangsarbeit 1963
4. Verschiedenes

Es wird nachdrücklich um das Erscheinen der Vereinsvertreter gebeten, ansonsten kein Bezirksausschuß gewählt werden kann und u. a. die Bezirksvorentscheidungen nicht durchgeführt werden können.

Schulz

Brohl

komm. Bezirkswart

Vorsitzender

Mannschaftsgebühren

In den letzten Tagen haben alle Vereine den Betrag genannt bekommen, den sie als Mannschaftsgebühr für die Saison 1963/64 zu entrichten haben. Wir bitten um baldige Einzahlung.

Ausschluß eines Verbandsangehörigen

Der BC Schwarz-Weiß Düsseldorf teilt mit, daß er sein Mitglied Dietrich Stein wegen groben Verstoßes gegen die Verbandsatzung aus dem Club ausgeschlossen hat.

Neue Trainer

Nachstehende Verbandsangehörige haben die Prüfung als Trainer der Klasse C bestanden:

Herberg, Karl-Heinz	Kellen
Kulisch, Erich	Köln
Mandrella, Georg	Düsseldorf
Pfanne, Karl-Heinz	Düsseldorf
Raddei, Hary	Marl-Hüls
Reinecke, Peter	Essen-Werden
Schenker, Wolfgang	Dortmund
Unruh, Alfred	Essen-Werden

Grundspielerlehrgang Bezirk Nord II

Am 12./13. Oktober 1963 findet in der Sporthalle am Jahnstadion in Beckum ein Grundspielerlehrgang für Jugendliche und Senioren statt. Der Lehrgang beginnt am 12. 10. 1963 gegen 15 Uhr und endet am Nachmittag des 13. 10. 1963. Fahrtkosten sowie Übernachtung und Verpflegung ab Samstagabend sind frei. Die gemeldeten Teilnehmer müssen lediglich drei neue Naturfederbälle selbst stellen. Nähere Einzelheiten gehen den Teilnehmern nach erfolgreicher Meldung zu.

Meldungen sind über die Vereine des Bezirks Nord II zu richten an den Bezirkswart Margret Burkhardt, 463 Bochum, Agnesstraße 28, getrennt nach Jugendlichen und Senioren unter gleichzeitiger Angabe des Geburtsdatums (Alter).
Meldesluß 20. September 1963.

Änderung der Startberechtigung

Folgende Verbandsangehörige haben ihren Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Bandun, Klaus	Rot-Weiß Borbeck	1. Essener BC	1. 9. 1963
Basner, Rüdiger	Grün-Weiß Wesel	Rot-Weiß Wesel	1. 9. 1963
Bober, Irmgard	BC Bottrop 61	1. BSC Bottrop	1. 9. 1963
Böker, Wolfgang	PSV Remscheid	Lenneper Tgd.	1. 9. 1963
Breiden, Heidrun	TuS Rheinhausen	Tb. Rheinhausen	1. 10. 1963
Brinkmann, Horst	Alemannia Aachen	DJK Stolberg	1. 9. 1963
Busch, Udo	Duisburger TuS	DTC Kaiserberg	15. 9. 1963
Busch, Ute	Duisburger TuS	DTC Kaiserberg	15. 9. 1963
Chroyka, K.-Heinz	Siemens Essen	PSV Essen	15. 8. 1963
Clasen, Otfi	Rot-Weiß Borbeck	Fortuna Oberhausen	13. 10. 1963
Clasen, Horst	Rot-Weiß Borbeck	Fortuna Oberhausen	13. 10. 1963
Ellerkamp, Jörg	PSV Remscheid	Remscheider TV	9. 7. 1963
Feind, Hans	Kölner FC	1. CFB Köln	1. 10. 1963
Feltens, Holger	PSV Gütersloh	VSS Bielefeld	29. 8. 1963
Fengler, Uwe	PSV Gütersloh	SC Münster	1. 8. 1963
Förster, Klaus	PSV Solingen	Kies. & Albr. Sol.	16. 8. 1963
Grah, Ernst	Ohligser BC	MWTV Solingen	9. 7. 1963
Heckers, Wolfgang	1. BC Dortmund	FSV Dortmund	1. 10. 1963
Hehle, Klaus	Tb. Rheinhausen	TuS Rheinhausen	1. 10. 1963
Heinemann, Hans	WMTV Solingen	DJK Solingen	1. 8. 1963
Herding, Holger	Grün-Weiß Wesel	Rot-Weiß Wesel	1. 8. 1963
Hermes, Carola	TV Gerthe	VfL Bochum	1. 8. 1963
Hildebrand, Gerh.	1. DBC Bonn	TuS Kachtenhausen	1. 9. 1963
Jacobs, Wolfgang	SC Cronenberg	R/W Wuppertal	15. 8. 1963
Kossel, Angelika	Kölner FC	Allianz Köln	1. 11. 1963
Krause, Max	Kölner FC	1. CFB Köln	1. 10. 1963
Krutzi, Sigrid	TuS Duisburg	DTC Kaiserberg	5. 9. 1963
Kuhl, Gert	S/W Köln	Allianz Köln	1. 11. 1963
Licht, Monika	Remscheider TV	R/W Wuppertal	1. 10. 1963
Maaßen, Horst	Krefelder BC	1. DBC Bonn	19. 7. 1963
Pantenburg, Wern.	OSC Düsseldorf	S/W Düsseldorf	9. 7. 1963
Pohle, Ursula	Tb. Rheinhausen	TuS Rheinhausen	1. 10. 1963
Puffer, Hans Achim	Alemannia Aachen	DJK Stolberg	1. 9. 1963
Rakowski, Erich	PSV Solingen	Kies. & Albr. Sol.	16. 8. 1963
Riewe, Helmut	Fortuna Oberhausen	Tb. Osterfeld	1. 9. 1963
Semmler, Alfred	PSV Remscheid	Remscheider TV	1. 9. 1963
Semmler, Anneliese	PSV Remscheid	Remscheider TV	1. 9. 1963
Skorzyk, Gustav	PSV Buer	BSV Gelsenkirchen	1. 9. 1963
Schebben, Wolfg.	1. BC Beuel	Don Bosco Beuel	13. 9. 1963
Schmidt, Hannelore	PSV Buer	VfL Bochum	1. 8. 1963
Schoffkowski, Hans	PSV Buer	BSV Gelsenkirchen	13. 8. 1963
Schrader, Jürgen	BC Düsseldorf	S/W Düsseldorf	24. 9. 1963
Tüffers, Alfons	1. BSC Bottrop	BSC Gladbeck	1. 10. 1963
Tüffers, Norbert	1. BSC Bottrop	BSC Gladbeck	16. 7. 1963
Veuskens, Rolf	Tb. Rheinhausen	TuS Rheinhausen	1. 10. 1963
Wasinski, Werner	TuS Rheinhausen	Tb. Rheinhausen	1. 10. 1963
Westphal, Reiner	BC Beckum	VfL Bochum	1. 8. 1963
Wölkerling, Siegf.	WMTV Solingen	Ohligser TV	1. 9. 1963
Woltzko, H.-Jürgen	TSV Marl	1. FC Marl	9. 7. 1963

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Hubert Brohl, Düsseldorf, Herder Straße 84/86, Tel. 665985; Pressewart Rolf Hicking, Essen-Werden, Eftmannstraße 7, Tel. 493588.

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Luise Schmitz, Bonn.

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG., Düsseldorf
 Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck
 Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.